

Nichtamtliche Lesefassung

Fachprüfungsordnung für den
Master-Studiengang
„Agrarwirtschaft“
der Hochschule Neubrandenburg
vom 31. Mai 2016

1. Änderungssatzung vom 21. Juni 2018
(hochschulöffentlich bekannt gemacht am 28. Juni 2018)

Bei der vorliegenden Version handelt es sich um eine nichtamtliche Lesefassung, in der die o.g. Änderungssatzung eingearbeitet ist. Maßgeblich und rechtlich verbindlich ist weiterhin der hochschulöffentlich bekannt gemachte Text.

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) der Hochschule Neubrandenburg vom 14. November 2012 (Mittl.bl. BM 2012, S.1105) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 und 38 Absatz 1 Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) hat die Hochschule Neubrandenburg die folgende Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang „Agrarwirtschaft“ als Satzung erlassen.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Grundsatz, Akademischer Grad
- § 2 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums
- § 3 Besondere Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 5 Arten von Prüfungen
- § 6 Prüfungsleistungen, Wiederholungsprüfungen
- § 7 Zulassung zur letzten Modulprüfung
- § 8 Art und Umfang der Modul-Prüfungen
- § 9 Master-Arbeit, Master-Kolloquium
- § 10 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan

Anlage 2: Diploma Supplement

§1 Grundsatz, Akademischer Grad

(1) Es gelten unmittelbar neben den Vorschriften dieser Fachprüfungsordnung auch die Vorschriften und Regelungen der RPO der Hochschule Neubrandenburg.

(2) Das Master-Studium im Studiengang „Agrarwirtschaft“ an der Hochschule Neubrandenburg wird mit dem berufsqualifizierenden Abschluss

„Master of Science“ - Abkürzung „M.Sc“

beendet.

§ 2 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Master-Studium „Agrarwirtschaft“ an der Hochschule Neubrandenburg bis zum Erreichen des entsprechenden Hochschulabschlusses beträgt einschließlich der Zeit für die gesamte Master-Prüfung eineinhalb Studienjahre (drei Semester). Hierin ist die für die Master-Arbeit benötigte Zeit enthalten.

(2) Die Fachstudienordnung für den Master-Studiengang „Agrarwirtschaft“ regelt neben den Zielen und Inhalten auch den Aufbau des Studiums sowie die Schwerpunkte, die die bzw. der Studierende nach eigener Wahl bestimmen kann.

(3) Die Studieninhalte ergeben sich aus der jeweiligen Fachstudienordnung zum Studiengang. Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Module ist in Anlage 2 (Modulbeschreibungen) der Fachstudienordnung aufgeführt.

(4) Die Fachstudienordnung regelt auch die Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen, insbesondere kann sie die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen vom Nachweis ausreichender Vorkenntnisse oder Fertigkeiten abhängig machen.

(5) Die Anmeldung zu Modulen und Lehrveranstaltungen erfolgt zeitgleich mit der Anmeldung zur Modulprüfung (§18a (4) RPO).

§ 3 Besondere Zugangsvoraussetzungen

(1) Zum Master-Studiengang „Agrarwirtschaft“ kann nur zugelassen werden, wer:

1. die Bachelor-Prüfung in einem agrarwirtschaftlichen oder affinen Studiengang bestanden hat oder
2. einen gemäß § 10 der RPO als gleichwertig anerkannten akademischen Abschluss nachweist oder
3. den Diplom-Abschluss in einem agrarwirtschaftlichen Studiengang oder affinen Studiengang an einer Hochschule erworben hat.

(2) Soweit sich eine Bewerberin bzw. ein Bewerber mit dem Abschluss eines sechssemestrigen Bachelor-Studienganges bewirbt, hat der Prüfungsausschuss im Zulassungsbescheid Auflagen vorzusehen, die gewährleisten, dass bis zum Ende des Master-Studiums 300 ECTS-Punkte erreicht werden. Die Regelstudienzeit verlängert sich für diese Bewerberinnen und Bewerber um ein Semester und beträgt daher für sie insgesamt vier Semester.

§ 4

Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

Für die Anerkennung bisher erbrachter Leistungen aus anderen agrarwirtschaftlichen oder affinen Master-Studiengängen gilt § 10 der RPO. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 5

Arten von Prüfungen

(1) Die Dauer von Klausuren und sonstigen schriftlichen Arbeiten beträgt 60 bis 300 Minuten. Die genaue Dauer der Klausur wird in der Modulbeschreibung, die Anlage der Fachstudienordnung ist, festgelegt.

(2) Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt nach § 13 Absatz 3 der RPO je Kandidatin oder Kandidat und Modul mindestens 15 und höchstens 45 min. Die genaue Dauer der mündlichen Prüfung wird in der Modulbeschreibung, die Anlage der Fachstudienordnung ist, festgelegt.

(3) Alternative Prüfungsleistungen nach § 15 Absatz 1 RPO sind so zu stellen, dass sie in der Regel innerhalb eines Zeitraumes von 2 bis 4 Wochen in Vollzeit oder auch parallel zum Studium bearbeitet werden können. Vorschläge der Kandidatin oder des Kandidaten für die Aufgabenstellung sind zu berücksichtigen. Sie können als Einzel- oder Gruppenarbeit vorgelegt werden. Bei einer Gruppenarbeit muss der zu bewertende Beitrag des Einzelnen als individuelle Prüfungsleistung abgrenzbar und bewertbar sein. Näheres regelt die Fachstudienordnung des entsprechenden Studiengangs.

§ 6

Prüfungsleistungen, Wiederholungsprüfungen

(1) Zahl, Art und Umfang der im jeweiligen Semester zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich aus der Anlage 1 zu dieser Fachprüfungsordnung (Studien- und Prüfungsplan).

(2) Die Fachstudienordnung benennt innerhalb des Studien- und Prüfungsplanes (Anlage 1) und der Modulbeschreibungen (Anlage 2), welche Module benotet werden und welche unbenotet nur als „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ gewertet werden und welche der benoteten Module in die Endnote eingehen.

(3) Alle Studierenden dieses Studiengangs können Modulprüfungen auf der Grundlage des § 29 der RPO wiederholen. Es gilt ferner, dass der Prüfungsausschuss über die Anerkennung eines Härtefalls entscheidet, der zu einem vierten Prüfungsversuch führt. Dazu ist ein glaubhaft belegter, schriftlicher Antrag einzureichen. Bei der Prüfung eines Härtefallantrages hat der Prüfungsausschuss insbesondere die bisherigen Leistungen der Kandidatin bzw. des Kandidaten zu berücksichtigen und die Erfolgsaussichten der zweiten Wiederholungsprüfung einzuschätzen.

(4) Wiederholungsprüfungen finden unmittelbar nach dem Prüfungszeitraum zu Beginn des Folgesemesters statt. § 18 Absatz 1 Sätze 2 und 3 RPO gelten entsprechend. Ladungs- und Bekanntmachungszeiträume können in diesem Fall stark verkürzt werden.

§ 7

Zulassung zur letzten Modulprüfung

Zur letzten Modulprüfung (Master-Arbeit) kann nur zugelassen werden, wer insgesamt 48 Credit Points (im Falle der Gültigkeit von § 3 Absatz 2 insgesamt 78 Credit Points) erworben hat.

§ 8

Art und Umfang der Modul-Prüfungen

(1) Die Master-Prüfung setzt sich zusammen aus:

1. den Modulprüfungen in zwei Pflichtmodulen und
2. den Modulprüfungen in acht Wahlpflichtmodulen und
3. der Master-Arbeit mit dem Master-Kolloquium.

(2) Im Studienschwerpunkt „Agrarökonomie“ sind die zwei Pflichtmodule der Master-Prüfung:

- Strategische Unternehmensführung I oder II
- Methoden der Agrarökonomie

(3) Im Studienschwerpunkt „Qualität und Qualitätssicherung“ sind die zwei Pflichtmodule der Master-Prüfung:

- Rückverfolgbarkeit, Qualitäts-und Umweltmanagement
- Seminar Precision Farming/Precision Livestock Farming

§ 9

Master-Arbeit, Master-Kolloquium

(1) Voraussetzung für den erfolgreichen Studienabschluss ist neben der Master-Arbeit auch die Teilnahme an einem Master-Kolloquium.

(2) Die Lage der Master-Arbeit ergibt sich aus der Fachstudienordnung. Sie ist im letzten Semester der Regelstudienzeit zu schreiben.

(3) Die Bearbeitungszeit der Master-Arbeit beträgt 24 Wochen. Um die Einhaltung der Regelstudienzeit zu gewährleisten, ist sie 30 Wochen vor Ende der Regelstudienzeit entsprechend der RPO anzumelden. Dies schließt eine frühere Anmeldung nicht aus, es sei denn die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen sind nicht erfüllt.

(4) Die Master-Arbeit ist von zwei prüfenden Personen zu bewerten. Darunter soll die Betreuerin oder der Betreuer sein. Das Master-Kolloquium dauert 60 Minuten. Den Termin bestimmt der Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit den Prüfenden. Die Note des Kolloquiums setzen die Prüfenden einvernehmlich fest.

(5) Die Gesamtnote der Master-Arbeit ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der Master-Arbeit und des Master-Kolloquiums, wobei die Note der Master-Arbeit dreifach und die Note des Kolloquiums einfach gewichtet in die Gesamtnote eingehen. Die Master-Arbeit ist bestanden, wenn die schriftliche Arbeit und das Kolloquium jeweils mit der Note „ausreichend“/“sufficient“ (D) bewertet worden sind.

§ 10 In-Kraft-Treten

(1) Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung innerhalb der Hochschule in Kraft.

(2) Diese Fachprüfungsordnung gilt erstmals für Studierende, die sich zum Wintersemester 2016/17 immatrikulieren.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Hochschule Neubrandenburg vom 18. Mai 2016 und der Genehmigung des Rektors vom 31. Mai 2016.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Neubrandenburg vom 18. Mai 2016 und der Genehmigung der Prorektorin für Studium, Lehre, Weiterbildung und Evaluation der Hochschule Neubrandenburg vom 31. Mai 2016.

Erste Änderungssatzung vom 21. Juni 2018, hochschulöffentlich bekannt gemacht am 28.06.2018 bestimmt:

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für alle immatrikulierten Studierenden ab dem Wintersemester 2018/2019.

Anlage 1 zur Fachstudien- und Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang „Agrarwirtschaft“ – Studien- und Prüfungsplan

Mod.-Nr.	Modulname	Art der LV	SoSe (1. oder 2. Sem.)		WiSe (1. oder 2. Sem.)		SoSe od. WiSe 3. Sem.		benotet	endnoten-relevant	Studien-schwerpunkt
			Prüfung	ECTS	Prüfung	ECTS	Prüfung	ECTS			
AWM.101	Strategische Unternehmensführung I	SU/P	AHA10 AR 30	6					+	+	Ö PM/WPM
AWM.218	Feldversuchswesen, Messtechnik, Produktionskennzahlen	SU/P	AHA 20	6					+	+	QQ WPM
AWM.111	Methoden der Marketingforschung	V/S	M 30	6					+	+	Ö WPM
AWM.112	Internationale Agrarentwicklung	SU/V	SCH 120	6					+	+	Ö WPM
AWM.123	Agrargeschichte und ländliche Entwicklung	SU	M 30	6					+	+	Ö WPM
AWM.114	Fruchtbarkeitsmanagement in Herden landwirtschaftlicher Nutztiere	SU	M 30	6					+	+	- WPM
AWM.115	Projektseminar Nutztierernährung	S/P	AHA 10 AR 30	6					+	+	QQ WPM
AWM.125	Analyse von Produktionsverfahren	S	AHA 20 AR 30	6					+	+	QQ WPM
AWM.116	Futterbewertung im internationalen Vergleich	S/P	AHA 10 AR 30	6					+	+	QQ WPM
AWM.124	Pflanzenschutzmanagement und Bestandesanalytik im Ackerbau	V/Ü	M 30	6					+	+	QQ WPM
AWM.120	Pferdewirtschaft	SU	SCH 120	6					+	+	QQ WPM
AWM.214	Kommunikation in Führung und Beratung	P	M 30	6					+	+	Ö WPM
AWM.122	Fremdsprache I	S	SCH 90 o. M 30	6					+	-	- WPM
AWM.126	Standortangepasste Landnutzungssysteme	SU/Ü	AHA 10 AR 30	6					+	+	QQ WPM
AWM.202	Seminar Precision Farming/ Precision Livestock Farming	SU/S	M 30	6					+	+	QQ PM/WPM

Mod.-Nr.	Modulname	Art der LV	SoSe (1. oder 2. Sem.)		WiSe (1. oder 2. Sem.)		SoSe od. WiSe 3. Sem.		benotet	endnoten-relevant	Studien-schwerpunkt
			Prüfung	ECTS	Prüfung	ECTS	Prüfung	ECTS			
AWM.212	Businessplan und Operation Research	SU/Ü			M 30	6			+	+	Ö WPM
AWM.224	Methoden der Agrarökonomie	SU			SCH 120	6			+	+	Ö PM/WPM
AWM.201	Strategische Unternehmensführung II	SU/P			AHA 10 AR 30	6			+	+	Ö WPM
AWM.223	Geographische Informationssysteme in den Agrarwissenschaften	V/SU/Ü			M 30	6			+	+	QQ WPM
AWM.211	Projektseminar Marketingforschung	S			AHA 10 AR 30	6			+	+	Ö WPM
AWM.213	Umweltökonomie/Umweltpolitik	SU			M 30	6			+	+	Ö WPM
AWM.215	Vertiefende Nutztierzucht und -haltung	V/S			AHA 20 AR 30	6			+	+	QQ WPM
AWM.217	Gentechnik in der Landwirtschaft	SU			M 30	6			+	+	- WPM
AWM.102	Rückverfolgbarkeit, Qualitäts- und Umweltmanagement	SU/S			AHA20	6			+	+	QQ PM/WPM
AWM.117	Seminar Bodenkunde/Pflanzenernährung	V/S			M 30	6			+	+	QQ WPM
FBX.GL2	Gründungslehre	SU			AHA 15 AR 30	6			+	+	Ö WPM
AWM.221	Planung und Bau von Vorhaben in der Tierhaltung	S			AHA 20	6			+	+	QQ WPM
AWM.222	Fremdsprache II	S			SCH 90 o. M 30	6			-	-	- WPM
AWM.225	Interdisziplinäres Forschungsprojekt	-	AHA 15 AR 20	6	AHA 15 AR 20	6			+	+	- WPM
AWM.301	Master-Thesis mit Kolloquium						MA90 AKQ 45	30	+	+	- PM
ECTS-Punkte je Fachsemester				30		30		30			

Legende:

PM Pflichtmodul (verpflichtend zu wählen im jeweiligen Studienschwerpunkt)

WPM Wahlpflichtmodul

LV Lehrveranstaltung
o. oder

Ü	Übungen	}	Aufteilung und Umfang siehe Modulbeschreibungen Vorlesung
SU	Seminaristischer Unterricht		
P	(Labor-)Praktikum		

S Seminar

SCH n Klausur

M n Mündliche Prüfung im Umfang von n Minuten

AHA n Alternative Prüfungsleistung: Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Praxisarbeit/-bericht, Projektarbeit im Umfang von n Seiten (ohne mündliche Bearbeitung)

AR n Alternative Prüfungsleistung: Referat, Präsentation im Umfang von n Minuten

MA Master-Arbeit

AKQ Abschlusskolloquium

Schw.: Studienschwerpunkte

Studienschwerpunkte und Pflichtmodule

Ö = Agrarökonomie

Pflichtmodule: Strategische Unternehmensführung I (AWM.101) oder Strategische Unternehmensführung II (AWM.201) und

Methoden der Agrarökonomie (AWM.224)

QQ = Qualität und Qualitätssicherung in der Agrarwirtschaft

Pflichtmodule: Rückverfolgbarkeit, Qualitäts- und Umweltmanagement (AWM.102) und Seminar Precision Farming/ Precision Livestock Farming

(AWM.202)



Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2 First Name

N.N.

1.3 Date, Place, Country of Birth

N.N.

1.4 Student ID Number or Code

Not of public interest

2. QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)

Master of Science "Agrarwirtschaft" (M.Sc. Agrarwirtschaft)

Title Conferred (full, abbreviated; in original language)

Master of Science

2.2 Main Field(s) of Study

Agricultural Economics, Animal husbandry and Plant production

2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Hochschule Neubrandenburg, Fachbereich Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften

Status (Type / Control)

University of Applied Sciences / State Institution

2.4 Institution Administering Studies (in original language)

Same as 2.3

Status (Type / Control)

Same as 2.3

2.5 Language(s) of Instruction/Examination

Mainly German

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level

Graduate/second academic degree, with final thesis Graduate program

3.2 Official Length of Programme

Three semesters full time study in one and a half years

3.3 Access Requirements

Degree in an appropriate subject area (Bachelor or other degree document issued after the final examination)

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full-time modularized study (three semesters in one and a half year including examinations and master thesis)

4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate

The program combines different fields of science and technology relevant for processing agricultural production, animal and plant production, economics, environmental and regional economics, marketing and management, agricultural engineering, precision and international farming and quality management. Specialisation is offered in agricultural economics and quality management. Courses comprise lectures, seminar teaching, laboratory work and field excursions. Interdisciplinary education is promoted by case studies and project-related work. The study program will be completed with a Master thesis.

4.3 Programme Details

For details see list of courses and Examination Certificate (Prüfungszeugnis)

Additional modules may be studied from the menus of other courses at the University of Applied Sciences Neubrandenburg, successfully passed exams are listed on the certificate but will not be relevant for the overall grade.

4.4 Grading Scheme

General grading scheme cf. Sec. 8.6

4.5 Overall Classification (in original language)

See "Zeugnis"

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission to PhD programs of agriculture at other universities

5.2 Professional Status

The Master-degree in an engineering discipline entitles it's holder to the legally protected professional title "Ingenieur" and to exercise professional work in the field of engineering for which the degree was awarded.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

For more details see also the website of the Hochschule Neubrandenburg / University of Applied Sciences: www.hs-nb.de

Contact:

The Dean, Fachbereich Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften
Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences
Brodaer Str. 2
17033 Neubrandenburg / Germany

6.2 Further Information Sources

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:
Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Date]
Prüfungszeugnis vom [Date]
Transcript of Records vom [Date]

Certification Date: _____

(Official Stamp/Seal)

Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION

SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

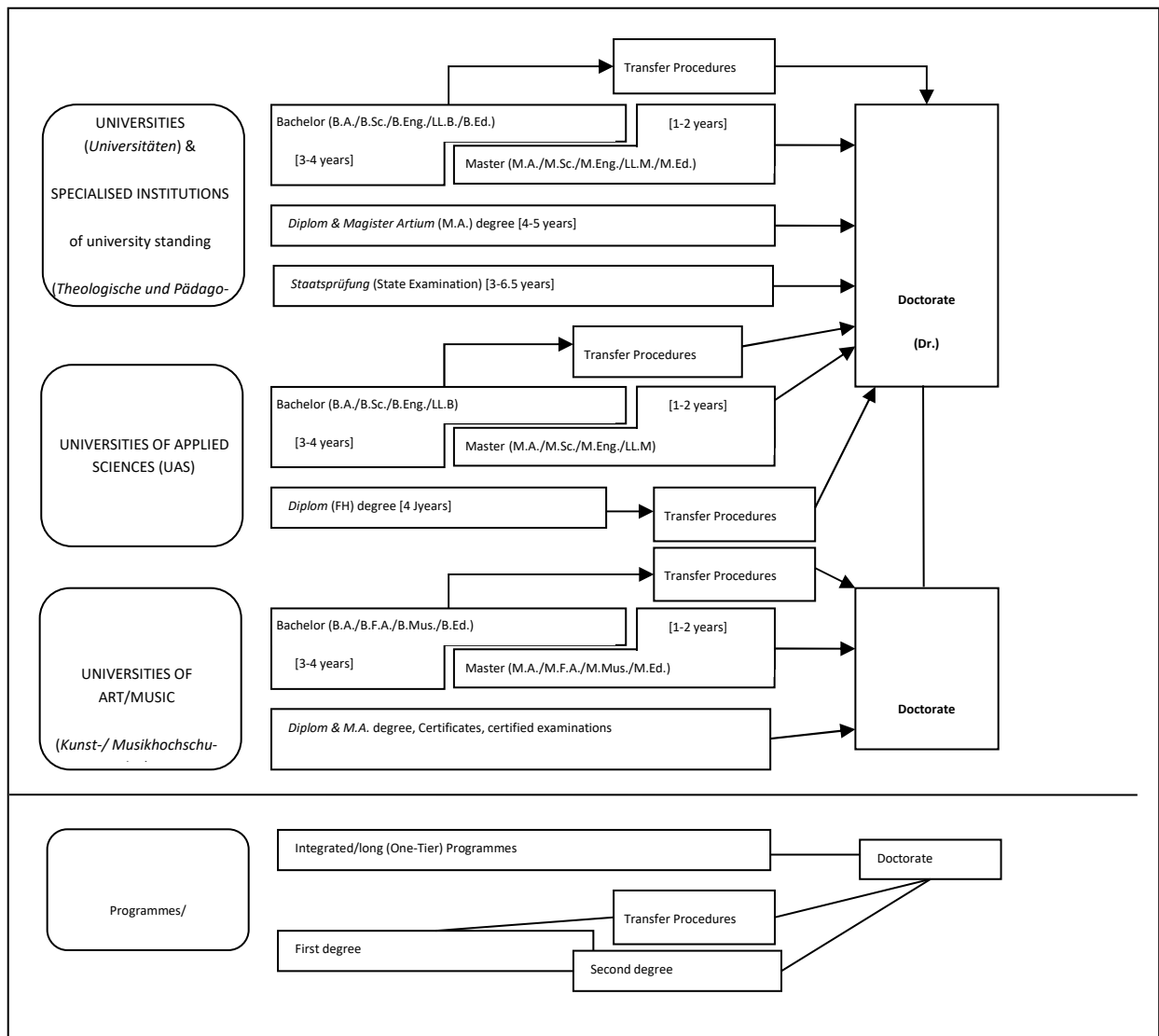
The German Qualifications Framework for Higher Education Degrees³, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁵ describe the degrees of the German Higher Education System. They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synopsis summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁶ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁷

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁸

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁹

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade

is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at Fachhochschulen (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at Fachhochschulen (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK und HWK), staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatliche geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having success-

fully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.¹⁰

Higher Education Institutions may [in certain cases](#) apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Fax: +49[0]228/501-777; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>); E-Mail: eurydice@kmk.org
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of January 2015.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21 April 2005).

⁴ German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

⁵ Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

⁶ Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

⁷ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW. 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).

⁸ See note No. 7.

⁹ See note No. 7.

¹⁰ Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).